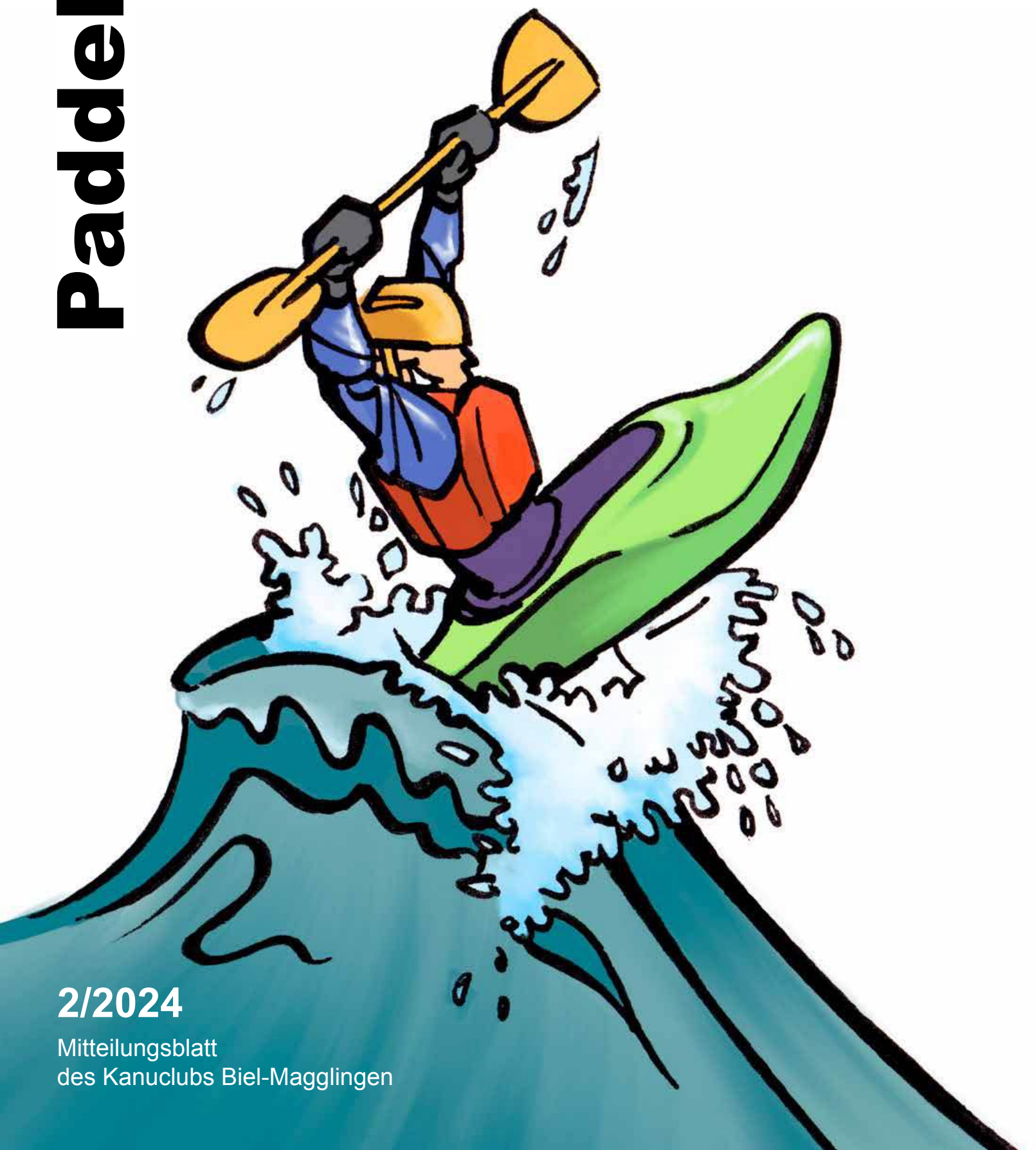


Paddelblatt



2/2024

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Paddelblatt 2/24

	Seite
Club-Infos gedruckt oder digital?	
Zur KCBM-GV	
- Protokoll der 51. GV vom 8. März	4
- Ergänzungen zum Protokoll	
- Jahresberichte	8
- wichtigste Neuerungen	8
- Portrait des neuen Präsidenten	9
- Trainingszone Galerie	10
Wir starten in die Sommersaison	
- Saisonplanung 2024	11
- Nachwuchs und Wettkampf	12
- Aufbautrainings für Erwachsene	13
- Frühlingsaktion Bootshaus am 27. April	14
- Einführungskurs Erwachsene ab 13. Juni	15
Programme der Trainingsgruppen	
- Jahresprogramm WW	16
(- Occasionsboot Prijon Release)	16
- Programm Seekajak	17
- Im andern Boot - gemeinsam mit der SNEB am 11. Mai	18
21. Bieler Jugendslalom am 1./2. Juni	19/20
Bootslager - News	
- Privatbootsplätze	21
- Leitfaden	22
- Bootsplatzbeschriftung	24
- Neuer, externer Bootsständer	25
Bericht (aus dem Archiv): Kanufahrt im kanadischen Urwald	26
Vorstands- und Kontaktadressen	30/31

Illustration Frontseite: Luzi

„Paddelblatt“??

Wer an der GV war hat mitbekommen, dass der bisherige „Indianer“ einen neuen Namen bekommen hat, und dass das bisherige „Tipi“ in „KCBM-Bulletin“ umgetauft wurde. Da aber die gesamte Clubkommunikation neu aufgegleist wird (siehe Erläuterung nebenan), kann es sein, dass das erste „Paddelblatt“ gleichzeitig das letzte war...

Wichtig ist, dass du dich per Mail meldest, falls du solche Informationspakete weiterhin in gedruckter Form erhalten willst. Bei genügend Interesse werden wir Broschüren drucken lassen; ist das Bedürfnis nur gering, werden in Zukunft alle Informationen digital erfolgen.

Das Paddelblatt 2/24 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden!

Club-Infos gedruckt oder digital?

Die bisherigen Club-Informationen bestanden aus

- Broschüre Jahres-Infos („Tipi“)
- 4 Quartalsbroschüren („Indianer“)
- Rundmails zu aktuellen Themen
- Website
- Gruppenchats

Dieses Konzept hatte sich lange bewährt, passt nun aber nicht mehr in die heutige (Club-)Welt:

- Die Kommunikationsmittel und -wege haben sich stark verändert.
- Unsere Kommunikation spielt sich viel mehr in der digitalen Welt ab.
- Die Druck- und Versandkosten sind stark gestiegen und steigen weiter (2023 bezahlten wir für den Druck und Versand unserer Broschüren über Fr. 3000.-).

Die Frage eines neuen Kommunikationskonzepts hat uns schon einige Zeit beschäftigt. Mit der Umfrage Ende letztes Jahres wollten wir den Puls bei unseren Mitgliedern spüren. An der GV wurde über die Resultate und erste Beschlüsse informiert. Bisherige Massnahmen:

- Wir wollen die gedruckten Informationen stark reduzieren, z.B. auf 2 Ausgaben pro Jahr und/oder mit „print-on-demand“ Versionen (siehe Frage unten).
- Das Tipi - neu KCBM-Bulletin - wird nur noch digital zur Verfügung gestellt.
- Eine Arbeitsgruppe Kommunikation hat ihre Arbeit aufgenommen und soll ein neues Konzept erstellen.
- Die Website soll eine grössere Bedeutung erhalten und muss aktueller werden, so dass man/frau sich gewisse Informationen dort holen kann oder muss, da sie nicht mehr automatisch allen zugestellt werden.

Noch ist nicht entschieden, welche Informationen gebündelt (wie die bisherigen Broschüren) und in welchem Rhythmus verschickt werden sollen. Generell soll die Streuung digital geschehen, aber bei Bedarf werden diese Informationspakete (z.B. zweimal pro Jahr) auch gedruckt und per Post verschickt. Und jetzt kommen wir zur Frage „print-on-demand“:

Falls du diese Broschüren in gedruckter Form möchtest, melde dich bis zum 30. April per Mail bei <tl.kcbm@gmx.ch>

(über den QR-Code kommst du direkt ins richtige Mail)



Protokoll der 51. GV vom 8. März 2024

(Anwesende und Abmeldungen siehe am Ende des Protokolls)

1. Begrüssung

Der Präsident Philip Stevanon begrüsst um 18:30 Uhr die Anwesenden zur 51. GV und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/24 publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführer wird Urs Anderegg vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmzähler werden Sebastian Ries und Christoph Aerni vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmungsregelung

Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 2009 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Stimmberechtigte bei Versammlungsbeginn: 46, einfaches Mehr: 24

2. Protokoll der GV 2023

Das Protokoll der GV von 10. März 2023 wurde im Indianer 2/23 und auf dem Extranet publiziert. Es wird mit Dank an Urs Anderegg ohne Gegenstimme oder Enthaltung genehmigt.

Mitgliederstand per 31.1.2023: 212

Mitglieder: 10 Austritte und 11 Neumitglieder im 2023: Herzlich willkommen!

3. Jahresberichte 2023

- Jahresbericht Nachwuchs

Robin Wyss informiert über Wettkämpfe und Ausflüge/Lager des Nachwuchses. Bei 79 Starts gab es 26 Podestplätze.

- Jahresbericht des Kassiers

Yves Kaufmann informiert über die im 2024 anstehende Einführung von Twint (befindet sich in Testphase) und erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung (per 31.01.2024), welche mit einem Gewinn von CHF 4262.- abschliesst.

Der Grund, weshalb der Abschluss klar besser ausfällt als das budgetierte Minus von CHF 4900.-, ist ein einmaliger Eingang „Zahlungen PVC-Anlage“ (CHF 6000.-), aber es gibt auch Mehreinnahmen bei den Mieten (insbesondere bei den Bootsplätzen, bei der Materialmiete durch die Schulen und bei der Bootshausmiete) und bei den Trainingsbeiträgen „Jugendliche / Schulsportkurse“.

Demgegenüber stehen beim Aufwand etwas höhere Ausgaben beim „Unterhalt des Bootshaus“, aber tiefere „Vereinskosten“ als budgetiert, sowie der Fakt, dass keine Hallenbadrechnung eingetroffen ist.

- **Revisorenbericht:** Die Revisoren Mario Hess und Liliane Erni haben Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft (Fragen gestellt und Antworten bekommen, Belege geprüft) und halten fest, dass die Buchhaltung 2023 korrekt geführt worden ist. Sie bedanken sich bei Yves Kaufmann und Ursula Jungo für ihre grosse Arbeit und empfehlen, die Rechnung 2023 anzunehmen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt und verdankt.

- Die Jahresberichte des Präsidenten, der Ressortverantwortlichen „Erwachsenen- und Breitensport“, „Sportmaterial und -einrichtungen“ sowie „Bauten und Infrastruktur“ sind im Indianer 1/24 publiziert worden, derjenige für „Nachwuchs und Wettkampf“ wurde mit der Mail-Einladung versandt.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme und mit zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit Abstimmung wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt. Philip Stevanon dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

5. Ordentliche Anträge

Bis zur Frist (22. Februar 2024) ging ein ordentlicher Antrag ein:

Trainingszone auf der Galerie des Bootshaus

Stefan Koslowski stellt ein detailliertes Konzept inkl. Kosten vor.

- Investitionen: CHF 11'000.- (u.a. CHF 4400.- bauliche Massnahmen / CHF 6200.- Geräte inkl Paddelergometer).
Unterhalt und Rückstellungen pro Jahr: CHF 2100.-

Abstimmung: der Antrag wird nach eingehender Diskussion mit 34 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmern und 6 Enthaltungen angenommen.

6. Massnahmen aus Workshops

6.1 Entschädigung von aufwändigen Aufgaben

Antrag auf Änderung des Art 5 der Vereinsstatuten

- Neu: „Vorstand und Mitglieder arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Besonders aufwändige Aufgaben können jedoch entschädigt werden. Der Vorstand erarbeitet in eigener Kompetenz entsprechende Regelungen und informiert an der GV“.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen des Art 5 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung angenommen.

6.2 Mehr Bootsplätze für aktive Mitglieder

Antrag auf Änderung des Art 8

- Neu: „Bootsplätze sind für Mitglieder bestimmt, die regelmässig paddeln. Die Bootsplätze werden vom Bootswart zugewiesen; es besteht kein Anspruch auf bestimmte Plätze. Mietende müssen für den Bootswart erreichbar sein. Der Vorstand kann in begründeten Fällen Bootsplätze entziehen, wenn Boote ungenutzt bleiben und Mietende nicht erreichbar sind.“

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen des Art 8 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung angenommen.

6.3 Kommunikation

Der Präsident stellt kurz die Umfrage vor und lässt über die Umbenennung des „Indianers“ abstimmen. Zur Auswahl stehen folgende Titel: Paddelblatt (erhält 12 Stimmen) / Paddel Bo(ote): 5 / KCBM-Bulletin: 12 / Paddelpost: 5 / Qajak: 8

Der Stichentscheid fällt mit 24 zu 17 Stimmen für den Namen «Paddelblatt».

Ein Antrag auf gleichzeitige Umbenennung des Tipis auf KCBM-Bulletin wird mit 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

7. Jahresbeiträge, Mieten 2024

Der Vorstand schlägt vor, primär die Kosten für „Externe“ (Miete Haus und Boote) zu erhöhen.

- Klubhaus: neu für „Neumitglieder“ pro Halbttag 225.- / pro Tag 350.- und pro Wochenende 475.- . Für Mitglieder gibt es keine Änderungen.
- Mieten Bootsplätze: + CHF 20.- für alle Kategorien
- Allmendboote neu für Einplätzer CHF 10.- und für Mehrplätzer CHF 15.-
- Erhöhung der Jahresbeiträge auf CHF 120.- ab 2025.

Alle anderen Beiträge und Mieten bleiben.

Ein Antrag eines Mitglieds verlangt, dass die Jahresbeiträge der Mitglieder nicht erhöht werden, aber alle andern Beiträge sollen gemäss Vorschlag des Vorstands erhöht werden oder in der Höhe des Jahres 2023 bleiben.

Dieser Antrag wird mit 39 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Eine Übersicht über alle Beiträge wird im KCBM-Bulletin 2024 veröffentlicht, das im April erscheint.

8. Budget 2024

Yves Kaufmann erläutert das dreiteilige Budget 2024 (Budget „Fonds Training und Wettkampf“, „Budget Clubrechnung“ und „Investitionsbudget“):

Im Budget 2024 ist ein Minus von 7850.- geplant, dies bei einem Aufwand CHF 62'310.- und einem Ertrag von CHF 54'460.-

2024 sind für 250.- neue Wildwasserhelme und Investitionen von CHF 4500.- ins Licht Bootslager geplant.

Während die Einnahmen aus «Mieten» vorsichtig budgetiert wurden, bewegen sich die jeweiligen Aufwände im Bereich des Saldos 23. Bei den Vereinskosten aber sind klar höhere Kosten budgetiert, dies u.a. weil eine Nachzahlung der Hallenbadmiete 23 (2500.-) zu erwarten ist.

Allgemein lässt sich sagen, dass primär aufgrund einer sehr vorsichtigen Budgetierung und wegen hohen Abschreibungen (CHF 13'400.-) das Budget 2024 mit einem Verlust von CHF 7850.- abschliesst.

Angeregt wurde in der Diskussion, die Einnahmen in Zukunft durch Sponsoring zu erhöhen oder auch Anpassungen beim Aufwand „Kommunikation“ vorzunehmen.

Das Budget 2024 wird mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

Die grosse Arbeit von Ursula Jungo (Kassierin) und Yves Kaufmann (Vorstand Finanzen) wird mit grossem Applaus verdankt.

Gedankt wird zudem Bert Wolf für das Einbringen der verschiedenen Subventionen, der Revisorin Lilian Aerni und dem Revisor Mario Hess.

9. Wahlen: Vorstand und Revisoren

• Revision

Als 1. Revisor scheidet Mario Hess aus.

Ein/e 2. Revisor/in und ein Ersatz müssen gewählt werden.

Als 2. Revisorin rückt Petra Wolf Mario nach, und als Ersatzrevisorin stellt sich Melanie Nobs zur Verfügung. Die GV bestätigt das neue Team einstimmig.

- **Vorstand**

Philip Stevanon scheidet nach 4 Jahren als Präsident aus (gemäss Statuten).

Andreas Burkard stellt sich als neuer Präsident zur Verfügung. Dieser wird mit grossem Applaus für vier Jahre zum Präsidenten gewählt.

Der Vize-Präsident Urs Anderegg verabschiedet Philip im Namen des Vorstandes als Präsidenten, verdankt seinen tollen Einsatz und drückt seine Freude aus, dass Philip gewillt ist, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten.

- **Ehrenmitglieder**

Der Vorstand schlägt Marc Chevalier und Daniel Käsermann als Ehrenmitglieder des KCBM vor und verdankt damit deren jahrzehntelangen Einsatz in verschiedensten Funktionen.

Beide werden durch die GV mit viel Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.

10. Verdankungen

Verdankt werden alle TorrichterInnen, TrainerInnen und HelferInnen „Infrastruktur“, ohne deren Hilfe der KCBM undenkbar wäre.

11. Aktivitäten 2024

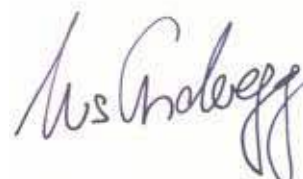
Auch im 2024 stehen verschiedenste Aktivitäten an, diese werden im nächsten Paddelblatt erscheinen. Speziell erwähnt werden u.a. der 21. Jugendslalom (1./2. Juni) und der 9. Biedersee Kanu-Halbmarathon (7. Sept.), und gleichzeitig wird zur Mithilfe aufgerufen.

Grossen Dank auch an Sebi Ries, der im Alleingang für den KCBM neue Klubkleider organisiert hat!

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21:00 mit einem grossen Dank an die Anwesenden und die Vorstandsmitglieder.

Biel, 8. März 2024

Für das Protokoll: Urs Anderegg



Anwesende:

Chrigu Aerni, Liliane Aerni, Urs Anderegg, Peter Bäni, Ivo Bechevski, Regula Beringer, Luzia Bricker, Andreas Burkard, Balz Bütikofer, Diana Bütikofer, Barbara Caspar, Rhea Cervini, Marc Chevalier, Gelindo Chiarello, Anna-Barbara Etter, Max Etter, José Ferreira, Stefan Goldlücke, Christa Grossniklaus, Markus Grossniklaus, Renate Haefeli, André Henning, Mario Hess, Katarzyna Jendrusińska, Lukas Jungo, Ursula Jungo, Martin Jutzeler, Daniel Käsermann, Yves Kaufmann, Hans Klöti, Stefan Koslowski, Rösle Krähenbühl, Frédéric Momot, Manfred Rüefli, Sebastian Ries, Christoph Rohrer, Marion Sauter, Noël Scheiwiller, Tobias Schelbert, Martin Schüpbach, Manuela Spinner, Philip Stevanon, Susanna Teinilä, René Weber, Nicolas Wüthrich, Robin Wyss, Pesche Zurlinden

Abmeldungen:

Noe Anderegg, Marianne Appenzeller, Marie Bauer, Tanja Bickel, Helen Biedermann Vuille, Franziska Boppart, Ligrezia Campell, Jan Czerwinski, Domenic Dannenberg, Richard Eggli, Karin Genzoni, Andrea Gratwohl, Bendicht Grossniklaus, Patrick Gutknecht, Christina Habegger, Myriam Heindl, François Himmelpach, Tobias Hinderling, Ben Hochuli, Andreas Kluser, Brigitte Lanz, Catherine Laurent, Elisabeth Lerf, Ruth Meyer, Oliver Mönnikes, Annick Rohrer, Ralph Rüdüsüli Laurent, Urs Ryser, Andreas Scheurer, Nathalie Siegrist, Nicola Staub, Florina Strähl, Salome Trafelet, Ruedi Vuille, Elisabeth Werro, Lukas Werro, Markus Werro, Jon Wirthner, Marie Wolf

Ergänzungen zum GV-Protokoll

Jahresberichte (Traktandum 3)

(Zusammenfassung des „JB Nachwuchs+Wettkampf“, der nicht mit den andern JB erscheinen konnte.)

Wettkämpfe

Auch 2023 war ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr für den Kanuclub Biel Magglingen; wir haben an 5 Rennen teilgenommen: Jugendslalom Biel, Nachwuchscup Zürich, Aaremeisterschaft Grenchen, Slalom Baden und Schweizermeisterschaft Hünigen. Gesamthaft waren die Bielerinnen und Bieler 78-mal am Start und 26-mal auf dem Podest!

Ausflüge

Neben den Wettkämpfen gab es auch verschiedene Aktivitäten wie das Frühlingslager in Goumois und zwei Ausflüge auf dem Doubs. Im Sommer haben wir zudem an einem Filmdreh teilgenommen, wo es für eine Szene eine Gruppe Jugendlicher im Kajak benötigte. Der Film «Bagger Drama» soll im Herbst 2024 ins Kino kommen.



Kader

Im Herbst konnten sich Fia und Arik an den PISTE-Tests für das C-Kader qualifizieren; Anna und Luana haben die Qualifikation ins Regio-Kader geschafft. Herzliche Gratulation!

Merci!

Herzlichen Dank an die Leiter, welche die Trainings, Wettkämpfe und Ausflüge möglich machten. Und danke auch allen, welche sich die Zeit genommen haben, um die Kids an die Wettkämpfe zu begleiten und zu betreuen. Vielen Dank auch an alle Torrichter, ohne sie könnten die Wettkämpfe nicht durchgeführt werden. Robin

Wichtigste Neuerungen - Zusammenfassung

a) Klubbroschüren: Änderungen

	„Indianer“	„Tipi“
Bezeichnung neu	„Paddelblatt“	„KCBM-Bulletin“
Ausgaben	2 (?) pro Jahr*	1 x jährlich (bisher)
Form	„print on demand“**	digital

* Anzahl, Form und Inhalt werden noch im Rahmen eines Kommunikationskonzepts bestimmt, das diesen Sommer erarbeitet wird. Entschieden wurde mal, dass die Anzahl der Printausgaben aus Kostengründen zu reduzieren ist.

**gedruckte oder digitale Version; die entsprechende Info liegt bei

b) Tarife/Beiträge ab diesem Jahr		bisher	neu
Vermietung Klubhaus für „Neumitglieder“	Halbtag	200.-	225.-
	Tag	300.-	350.-
	Wochenende	400.-	475.-
Bootsplatzmiete: allg. + 20.-, d.h.	Einplätzer bis 4m	60.-	80.-
	Einplätzer über 4m	100.-	120.-
	Mehrplätzer	120.-	140.-
„Allmendboote“ (pro Training/Ausfahrt)	Einplätzer	7.-	10.-
	Mehrplätzer	10.-	15.-

Alle andern Tarife - inkl. Mitgliederbeiträge - bleiben gleich (siehe KCBM-Bulletin).

Portrait des neuen Präsidenten Andreas Burkard

Meine nautische Vergangenheit:

Seit 1980 bin ich regelmässig auf verschiedenen Gewässern anzutreffen.

- Die ersten 10 Jahre mehrheitlich im Weidling auf Reuss, Aare, Limmat und Rhein;
- Dann auch vermehrt im eigenen Segelboot (Star und Laser) auf dem Hallwilersee;
- Schliesslich erweiterte sich mein Ausgangsrayon auf die grösseren Gewässer Bodensee, Mittelmeer, Ostsee, Nord-/Südatlantik und die Karibik. Davon 7 Jahre mit dem eigenen Boot;
- Den Bielersee geniesse ich als Segler und als Kajaker.
- Seit 2016 bin ich im KCBM und mit Kajak und Kanadier auf den verschiedenen fließenden und nicht fließenden Gewässern der Schweiz und Finnland unterwegs.



Wie mich eine Bekannte sieht / portraitiert hat.

Was ich sonst noch mag:

- Ich bin gerne in der Natur - generell und der finnischen ganz besonders;
- visionäre Macher, die ihre Philosophie leben;
- Abwechslung und Herausforderungen – Freiheit und Unabhängigkeit;
- Paddle for fun – race to win – live slow and paddle more!

Was mich ausmacht:

- Vielseitig interessiert
- umsetzungsstark
- pragmatisch

Was ich als Präsident für den KCBM tun will:

- Bewahren was sich bewährt hat
- Angestossene Impulse vorwärtstreiben
- Veränderungen initialisieren und umsetzen - falls notwendig
- Hinhören und zuhören – spricht mit mir!

Trainingszone Galerie

Der KCBM pflegt unterschiedliche Paddeldisziplinen: Abfahrt oder Slalom im fließenden Wasser; auf dem See das Paddeln in Kajaks oder auf Surfskis. Manche suchen die Herausforderungen sportlicher Wettkämpfe. Andere paddeln, um fit zu bleiben. Und dann gibt es auch jene, die beim Paddeln Geselligkeit und Entspannung in der Natur suchen. All diesen Paddler:innen aus verschiedenen Altersgruppen bietet der KCBM einen Ausgangspunkt für ihre Paddelaktivitäten.

Deutlichen Zuwachs hat in den letzten Jahren das Paddeln auf dem See erfahren. Von besonders ambitionierten Flachwasser-Paddler:innen ist ein Plan ausgearbeitet worden, die bisher kaum genutzte Galerie des Bootshauses in eine paddelspezifische Trainingszone umzuwandeln. Sie möchten dort oben an ihrer Paddeltechnik feilen und auch bei Gewitter, Sturm oder Hochwasser ihre Kondition und Kraft verbessern können. Und dies zusammen mit anderen Paddler:innen, denn das spornt an und macht einfach mehr Spass.



Die Galerie im Clubhaus, wie sie sich heute präsentiert. Eine bessere Nutzung drängt sich auf.

Der KCBM-Vorstand hat diese Initiative begrüsst und einen entsprechenden Antrag an die Generalversammlung gestellt. Diese hat ihn am 8. März 2024 nach ausführlicher Diskussion mit grosser Mehrheit angenommen. Seither werden die Projektpläne vertieft und mögliche Synergien mit dem Regionalen Leistungszentrum und der Sport-Rekrutenschule in Magglingen ausgelotet.

Geplant ist eine Trainingszone insbesondere mit drei Paddelergometern. Das sind paddelspezifische Trainingsgeräte, wie sie in keinem Fitnesszentrum zu finden sind; sie sind auch nicht mit Ruderergometern zu verwechseln. Von Paddelergometern können nicht nur leistungsorientierte Paddler:innen profitieren. Diese Geräte eignen sich bestens, um ein effizientes und gesundheitsorientiertes Paddeln zu vermitteln, zu lernen und einzuüben, abseits von Wind, Wellen und wackelnden Booten.

Ein erster konkreter Schritt hin zu dieser Erweiterung des Clubangebots wird im Rahmen des Bootshausputzes getan: Die Galerie wird entrümpelt und gereinigt. Die anvisierte Trainingszone wertet nicht nur das Clubhaus selbst auf, indem es die letzten Raumreserven nutzt, sondern sie unterstützt nicht zuletzt auch den eigentlichen Zweck des Clubs: das Paddeln.

Kontakt: Stefan Koslowski, s. Seite 31

	WW-Training gem. Gruppenchat	je nach Wasser	Kontakt Tobias
	Seekajaktraining gem. Gruppenchat	Bootshaus	Rösle / Andreas
	Fitness Paddle Gruppe gem. Gr'chat	Bootshaus	Kontakt André/Ivo
28.3.-1.4.	WW-Osterlager Erwachsene	Sault-Brenaz F	Chruslä / Manu
12.-14.4.	Simme-Wochenende	Simmental	Tobias / Yves
27.4.	Frühlingsaktion Bootshaus	Bootshaus	s. "Paddelblatt 2/24"
27.4.	Sea Kayak Day Vierwaldstättersee	Buochs	s. swisscanoe
4. Mai	ICE Race Thun - SMPC 1	Thun	ice-race.ch
9.-12.5.	MisoXperience	Cama	Corinne / Mario
9.-12.5.	Frühlingslager	Goumois	Annick / Christoph
11.5.	Im andern Boot - mit der SNEB	Bootshaus	s. "Paddelblatt 2/24"
17.-20.5.	WW-Pfingstlager Erwachsene	Versam GR	Corinne / Ivo
18.5.	Sea Kayak Day Brienersee	Bönigen	s. swisscanoe
22.5.	Start Schulsportkurs jeweils 5x	Bootshaus	Annick
25./26.5.	Slalom Worblaufen	Worblaufen	Loïc
1./2. Juni	21. Nationaler Jugendslalom Biel	Schüss/Strandboden	Simon / Frido
2.6.	Race across the Lake - SMPC 2	Arbon	
13.6.	Start Einsteigerkurs Seekajak 4x	Bootshaus	s. "Paddelblatt 2/24"
22./23.6.	Nachwuchscup Zürich	Zürich	tbd
29./30.6.	Rescue 1 u. Rescue 2	Simme	Los Leones
2. Juli	Abschlussevent /Elternabend Jugend	Bootshaus	Robin
8.-12.7.	Summercamp	Bootshaus	Noé / ...
20.7.	Moloka'i sur Léman - SMPC 3	Villeneuve	
31.7.-4.8.	Isère		Mario / Paul
3. August	Sea Kayak Day Bodensee	Kreuzlingen	s. swisscanoe
13.8.	Start Kidssportkurs jeweils 4x	Bootshaus	tbd
17.8.	Slow-Surf Gruyère - SMPC 4	La Roche	
24./25.8.	Slalom und Abfahrt Derendingen	Derendingen	Sebi
31.8.	Sea Kayak Day Thunersee	Thun	s. swisscanoe
31.8.	Kanu-Total	Zürich	Eltern
7. Sept.	9. Bieler Kanu-Halbmarathon - SMPC 5	Biel	kanumarathon.ch
7./8.9.	SM Slalom Baden	Baden	Loïc
14.9.	Fondueausflug der Seekajak-Gruppe	Bootshaus	Andreas / Rösle
14.9.	KM Vierwaldstättersee - SMPC 6	Buochs	
14./15.9.	Aaremeisterschaft	Grenchen	Christoph
28./29.9.	Sea Kayak Day Luzern	Luzern	s. swisscanoe
*	Swiss Kayak Challenge	Hünigen	
19. Okt.	Herbstaktion Bootshaus	Bootshaus	s. "Paddelblatt 3/24"
7. Dez.	Chlouser KCBM	Bootshaus	s. Info-Bulletin
7.12.	BWV-DV	Thun	

* in Planung / noch offen

WW	Seekajak	Langstrecken	Slalom, Freestyle, Abfahrt, Polo	Kids/Jugend spez. Angebot	Club, SKV, BWV
----	----------	--------------	----------------------------------	---------------------------	----------------

Nachwuchs- und Wettkampftraining

Wochenprogramm 15.4. - 21.9.2024

	Montag	Dienstag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	generell
Gruppe	Advanced	Rookies	Kidssport	Schulsport	Rookies+Adv.	Stützpunkt
Ort	Schüss, See, WW	Biel Schüss/See	Biel Schüss/See	Biel Schüss/See	Schüss, See	gemäss STP-Planung
Leitung	Simon / Loic	Annick	tbd	Annick	Sebi	gem. STP-Planung
Zeiten	17.30 - 19.30 Start 15.4.24	17.45 - 19.45 Start 16.4.24	17.45 - 19.45 Start 13.8.	17.30 - 19.00 Start 22.5.	18.00-20.00 Start 18.4.24	

Sommerpause 6. Juli - 11. August 2024

Jahresprogramm 2024

Wettkämpfe								
Startdatum	Enddatum	Ort	Bezeichnung	Verantwortlich	Bemerkungen	Rookies	Advanced	SPT
25.05.24	26.05.24	Worblaufen	Slalom Worblaufen	Loic			x	x
01.06.24	02.06.24	Biel	Jugendslalom	Christoph		x	x	x
22.06.24	23.06.24	Zürich	Nachwuchscup			x	x	x
24.08.24	25.08.24	Derendingen	Abfahrt + Slalom	Sebi		x	x	x
31.08.24	31.08.24	Zürich	Kanutotal		Elternbegleitung	x		
07.09.24	08.09.24	Baden	Schweizermeisterschaft	Loic			x	x
14.09.24	15.09.24	Grenchen	Aaremeisterschaft	Christoph		x	x	x

Ausflüge und Lager								
Startdatum	Enddatum	Ort	Bezeichnung	Verantwortlich	Bemerkungen	Rookies	Advanced	SPT
09.05.24	12.05.24	Goumois	Frühlingslager	Annick		x	x	x
14.04.24	14.04.24		Annick + Sebi + Simon					
16.06.24	16.06.24		Annick + Loic					
30.06.24	30.06.24		Annick		Evtl. Sebi			
17.08.24	18.08.24		Annick + Sebi					
01.09.24	01.09.24		Annick		Frido Fragen			

Schulsport								
Startdatum	Enddatum	Ort	Bezeichnung	Verantwortlich	Bemerkungen	Rookies	Advanced	SPT
22.05.24	19.06.24	Biel	Schulsport	Annick	Ausgebucht			
13.08.24	03.09.24	Biel	Kidssport		17.45-19.45			



Erwachsenentrainings Frühling 2024

Konzept Diese „Aufbautrainings“ sollen eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe und geleitetem Training (spezielle Techniken) sein und setzen daher Grundkenntnisse in der entsprechenden Disziplin voraus.

Ausbildungskurse werden separat ausgeschrieben. Sie sind auch für Nichtmitglieder offen und werden im Paddelblatt sowie der Webseite ausgeschrieben.

So können Klubmitglieder von gemeinsamen Aktivitäten auf dem Wasser profitieren:

- «einfaches Wanderpaddeln» als gemeinsame Ausfahrt im Seekajak (Dienstag)
- «ambitioniertes Wanderpaddeln», intensiver mit Seekajaktechnik und Ausdauertraining in Flachwasserbooten (Langstreckenboote)
- WW 1-3 im Wildwasserboot (meist auswärts)

Material: Bei den Teilnehmenden wird vorausgesetzt, dass sie über eigenes Bootsmaterial verfügen oder ein Allmendbootabo gelöst haben.

Seekajak

- Dienstagabend, jeweils 18.15-20.30, gemäss WhatsApp
- Die Ausfahrten finden grundsätzlich während dem ganzen Kalenderjahr und bei jeder Witterung statt. Die Wettersituation und Routenplanung besprechen wir jeweils vor der Ausfahrt.
- Koordinatoren: Annerosa Krähenbühl, [rose-the-seal\[at\]bluewin.ch](mailto:rose-the-seal@bluewin.ch) / Andreas Burkard, [info\[at\]polaris-basilea.ch](mailto:info@polaris-basilea.ch)



Fitness Paddel Gruppe (Langstreckenboote)

- Mittwochabend, jeweils ab 18.30
- Programm und Bootseinsatz je nach Gruppe sowie Wetterverhältnissen
- Koordination: Ivo Bechevski, [ivo.bechevski\[at\]gmail.com](mailto:ivo.bechevski@gmail.com), 078 669 59 37; André Henning, [andrehenning\[at\]gmail.com](mailto:andrehenning@gmail.com), 076 702 50 80



Wildwasser

- Donnerstagabend, Start 18.00 oder gemäss WhatsApp
- Je nach Wasserstand der Flüsse wählen wir unser Ziel und organisieren die Reise untereinander.
- Koord.: Tobias Schelbert, [seekajak.biel\[at\]kanuclub.ch](mailto:seekajak.biel@kanuclub.ch), 076 437 52 75



Interessierte melden sich direkt bei diesen Koordinatoren und werden dann regelmässig über die Aktivitäten der Gruppen informiert.

Frühlingsaktion Bootshaus am Samstag, 27. April

1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

Wie üblich müssen Bootshaus und Bootsmaterial auf die Sommersaison vorbereitet werden:

- Kontrolle aller Boote und kleine Reparaturen an Einrichtungen und Material, Überprüfung des Inventars, Unterhaltsarbeiten im Bootslager, Reinigung (innen und aussen) des mobilen Bootslagers, Aufräumen des Bootslageraums im BASPO-Gebäude
- Unterhaltsarbeiten ums Bootshaus
- Aufgrund des neu einzurichtenden Fitnessbereiches auf der Galerie des Bootshauses soll diese etwas ausgemistet werden. Was braucht es noch, was kann muss entsorgt oder anderswo verstaut werden?

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail, Telefon oder über den kurz **vorher verschickten Doodle-Link**.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis Dienstag, 23. April, - falls nicht über Doodle - an Christoph Rohrer per Mail: rohrer.christoph[at]gmx.ch oder SMS: 077 464 64 10

Ausrüstungen für den 1. Teil

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Gartenhandschuhe, spezielles Putzmaterial) sind sehr willkommen.



2. Teil: 11.00 – 11.30 Uhr Flohmärit?

Der Flohmärit funktioniert natürlich nur, wenn auch Ware angeboten wird. Der Club hat schon einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw. - Aber wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind auch laufend Objekte ausgeschrieben.

3. Teil: ca. 11.30 gemeinsamer Lunch...

Selbstgemachtes für das Dessertbuffet ist natürlich sehr willkommen! Bitte bei der Anmeldung angeben.

Kajak-Einsteigerkurs 1/24: Start am 13. Juni



für	Erwachsene und ältere Jugendliche
Wochentag	jeweils am Donnerstag, 13.6./20.6./27.6./4.7.24
Zeiten	am Abend, 18:15 – 19:45 Uhr
Treffpunkt	Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
Umfang/Dauer	4 x auf dem Bielersee.
Inhalte	Einführung in das Paddeln mit Seekajak und Tourenbooten mittels Spiel- formen und Ausfahrten. Ein weiteres Thema ist Sicherheit auf dem Wasser.
Kurskosten	Für Clubmitglieder: – Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – Fr. 80.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglie- der mit Allmendboot-Abos Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige zahlen den Beitrag wie Mitglieder): – Fr. 130.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbei- trag angerechnet
Mitzubringen	Bekleidung zum Paddeln: Badehose/Shorts, T-Shirt, Wasserschuhe / Sandalen
Gruppe	Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des Eingangs der Anmeldung.
Leitung	Lisbeth Jørgensen und Martin Wyss
Anmeldung bis 6.6.24	an Philip Stevanon, philip.stevanon[at]outlook.com, 078 802 26 19 (Kursadministration)

Programm WW

Jahresprogramm WW

Wohin	Abfahrt	Beginn	Ende	Verantwortlich	Bemerkung
Hunigue	17.03.2024	17.03.2024	17.03.2024	Phipu	
Sault Brenaz	28.03.2024	29.03.2024	01.04.2024	Chruslä Manu	ausgebucht
Berner Oberland	12.04.2024	13.04.2024	14.04.2024	Tobi Yves	ausgebucht
MisoX	09.05.2024	09.05.2024	12.05.2024	Corinne Mario	*
Versam	17.05.2024	18.05.2024	20.05.2024	Corinne Ivo	
LL Rescue	29.06.2024	30.06.2024	30.06.2024	Los Leones	**
Isère	31.07.2024	01.08.2024	04.08.2024	Mario Paul	

* Anmeldung und Teilnahme in eigener Verantwort; kein KCBM-Lager.

**Anmeldung müsst ihr selber auf der Homepage bei Los Leones machen.

Wildwasserkanäle Frankreich

http://www.kanustrecken.de/Strecken/Frankreich/St_Pierre_de_/st_pierre_de_.html

http://www.kanustrecken.de/Strecken/Frankreich/Bourg_St_Ma_/bourg_st_ma_.html

http://www.kanustrecken.de/Strecken/Frankreich/Sault_Brenaz/sault_brenaz.html

Kanuschulen mit div. Angeboten

www.losleones.ch

www.kanuschule.ch

www.globepaddler.ch

Yannick Zeller (Berner Oberland)

Kanuschule Versam

Globepaddler Huningue, Matthias Rohrer

Weitere Infos 2024

Wir werden nebst dem Donnerstag-Training auch versuchen, ab und zu Fahrten auf Simme, Saane und Doubs zu organisieren. Diese werden jeweils im Donnerstagchat verbreitet (Kontakt: Tobias Schelbert, s. Seite 26).

Occasionsboot zu verkaufen

Freestyleboot Prijon Release

zum Spielen in Wellen und Walzen oder auf dem See, für Abfahrten auf bewegten Bächen; PE, 200x66 cm, 15kg; VP 50.-

Kontakt für Interessierte:

Christoph Rohrer, 077 464 64 10,
rohrer.christoph@gmx.ch



Programm Seekajak / Dienstagabendpaddeln

Wir treffen uns wie in den vergangenen Jahren jeden Dienstag zum gemeinsamen Paddeln auf dem Bielersee. Alle Paddelnden unabhängig von Alter und Erfahrung sind herzlich willkommen. Wir wollen jeweils um 18.15 lospaddeln. Das bedeutet um 18.15 Uhr sind alle umgezogen und ausgerüstet an der Rampe bereit bzw. auf dem Wasser. Im What's App Chat erfolgen ev. kurzfristige Absagen bzw. kann sich melden, wer dabei sein will.

Folgende Anlässe werden als Ergänzung zu den normalen Ausfahrten organisiert:

23. April Sicherheitstraining mit Eigen- und Partnerrettung

- Wir üben Aus- und Wiedereinstieg alleine und mit Partner
- Schleppen

Man ist relativ lang im kalten Wasser, daher ist ein Trockenanzug oder Neopren wärmstens empfohlen. Eine Neoprenhose kann ev. vom Klub geliehen werden. Wir bleiben im Seebecken und sind nie mehr als 10min von der warmen Dusche entfernt. Danach werfen wir den Grill an (Grillade bringen alle selber mit) und lassen den Abend ausklingen.

Anmeldung bei Andreas (infoatpolaris-basilea.ch) bis 18.04.2023

29. Juni Fahrt nach Solothurn

24. Aug St Petersinsel rund

14. Sept. Fonduefahrt ganzer Tag

Langdistanz Ausfahrten

Voraussetzungen für alle Langdistanz Ausfahrten:

Mindestens 3h Paddeln am Stück mit nur sehr kurzen Pausen. Wir paddeln nicht schneller als gewohnt aber kontinuierlicher und länger. Die Distanz ist ca. 20km also z.B. Petersinsel mit kurzer Pause und zurück. Es kann dunkel werden. Stirnlampe/ Positionslicht ist Pflicht.

Etwas zu trinken und ein paar Riegel sollten auch dabei sein. Angemessene Kleidung, Boot und Ausrüstung. Wir paddeln als Gruppe und müssen einander jederzeit unterstützen können.

Nach Bedarf können sich alle nicht Langdistanzpaddelnde selber organisieren und eine kurze Runde machen.

25. Juni Mondschein Langdistanz-Ausfahrt 1

23. Juli Mondschein Langdistanz-Ausfahrt 2

20. Aug Mondschein Langdistanz-Ausfahrt 3

17. Sept Mondschein Langdistanz-Ausfahrt 4

Für eine individuelle Teilnahme

07. Sept. Bielersee Marathon 20 und 10km (Langdistanz Paddeln wäre eine Vorbereitung)



Sea Kayak Days unter dem Patronat von Swiss Canoe (Teilnahme gratis), keine KCBM Anlässe:

27. April Sea Kayak Day Buochs

18. Mai Sea Kayak Day Brienzensee

03. Aug Sea Kayak Day Kreuzlingen

31. Aug Sea Kayak Day Thunersee

28. Sept Sea Kayak Day Luzern (2 Tage 28. und 29.)

Bitte beachten:

Die Teilnahme und das Befahren der Gewässer erfolgt auf eigene Verantwortung. Versicherung und persönliche Ausrüstung sind Sache der Teilnehmenden. Der Klub und die Leiter übernehmen keinerlei Haftung.

Im andern Boot - gemeinsam mit der SNEB

Liebe Kanuten/innen,

Am Samstagmorgen, den 11. Mai 2024, werden wir erneut von unserem Nachbarverein - der SNEB - eingeladen. Letztes Jahr mussten wir wegen zu starker Winde und Regen den Termin im Juni in letzter Minute absagen. Am Ersatztermin im September paddelten wir spontan, anstatt zu rudern, da das Wetter auch an diesem Tag kein Rudern zuließ.

Wie immer werden wir auf dem Bielersee in Begleitung von SNEB-Instruktorinnen und -Instruktoren rudern und anschliessend mit einem Apéro belohnt werden.

Einzige physische Voraussetzung: Wer rudern will, muss schwimmen können (gilt ja auch fürs Paddeln...).

Ich werde ca. 2 Wochen vorher eine Doodle-Umfrage aufsetzen und per E-Mail auf das Event und den genauen Startzeitpunkt hinweisen. Die SNEB freut sich auf zahlreiche Teilnahme. Der Aufwand, dieses Event durchzuführen, lohnt nur, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer des KCBM rechtzeitig anmelden.

Bei heftigem Wind oder anderen heiklen Wettersituationen wird das Event verschoben bzw. abgesagt, falls sich kein neuer Termin findet.

Also, bis dann, Bert

P.S. Alte Socken nicht vergessen, Schuhe sind bereits am Stemmbrett festgenagelt.



21. Jugendslalom Biel-Bienne!

Am **1./2.** Juni trifft sich der Schweizer Kanunachwuchs bereits zum 21. Mal auf der Schüss in Biel. Der Wettkampf ist offen für alle und bietet Gelegenheit, das persönliche Können auf dem Wasser zu testen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Beim XCSL-Slalom (Extreme Slalom) starten vier Paddler:innen gleichzeitig von einer Rampe und müssen einen Parcours absolvieren, der mit Bojen gekennzeichnet ist. Die Boote dürfen sich während der Fahrt touchieren und gegenseitig behindern. Die noch junge Disziplin wird in Wildwasser-Booten gefahren und ist zum ersten Mal an den Olympischen Spielen diesen Sommer in Paris im Programm.

Das Programm sieht gleich auch wie im letzten Jahr mit einem Cross Event am Samstag und einem Slalomwettkampf am Sonntag. Wir freuen uns über Helfer, gutes Wetter, feine Stängeli Glace und zahlreiche Nachwuchskanut*innen auf dem Wasser. Simon

Samstag, 1. Juni 2024

Slalom / XCSL Workshop und XCSL-Wettkampf	Zeit	Ort
Freies Training	bis 13.00	Schüss
Teamleaders Meeting	12.30 – 12.45	Zelt Schüss
Startnummern - Ausgabe (Samstag & Sonntag)	11.30 – 13.00	Zelt Schüss
Slalom C1 / XCSL-Workshop	13.00 – 15.30	Schüss
XCSL-Wettkampf (K1W / K1M)	16.00 – 18.00	Schüss
Rangverkündigung XCSL	18.30	Zelt Schüss
Nachtessen	19.00	Klubhaus KCBM

Sonntag, 2. Juni 2024

Slalom Wettkampf	Zeit	Ort
Freies Training	bis 08.30	Schüss
Startnummern - Ausgabe (nur Sonntag)	07.30 – 08.00	Zelt Schüss
Torrichtersitzung	08.15	Zelt Schüss
Wettkämpfe: Kanadier, Kajak: Allgemeine	U10, U12, U14, U16, U18, 18+ 09.00	Schüss
Mittagessen	ab 12.00	Klubhaus KCBM
Wettkämpfe: Kajak, Kanadier	U10, U12, U14, U16, U18, 18+ 13.30	Schüss
Rangverkündigung	ca. 16.00	Zelt Schüss

21. JUGENDSLALOM BIEL-BIENNE

1. - 2. Juni 2024
Strandboden



KANUCENTER
BIELERSEE



Privatbootsplätze

Der Kanuclub Biel Magglingen freut sich über eine steigende Anzahl aktiver Paddler. Viele haben irgendwann den Wunsch, ein eigenes Boot zu besitzen. Darum stellt der Kanuclub eine begrenzte Anzahl Privatbootsplätze zur Miete zur Verfügung.

Die Nachfrage an Privatbootsplätzen ist grösser als das Angebot. Darum wird eine Warteliste geführt. Leider kann es sehr lange dauern, bis ein Bootsplatz frei wird. So müssen im dümmsten Fall aktive Paddler, die häufig aufs Wasser gehen, warten, während es im Hangar Boote hat, die selten bis nie Wasser sehen.



An der diesjährigen GV wurde eine Statutenänderung beschlossen, welche es in Härtefällen ermöglicht, Mietverhältnisse aufzulösen. Zum Glück gibt es nur sehr wenige solche Fälle.

Damit wir niemandem vor den Kopf stossen, werden folgende Schritte eingeleitet.

1. Der Klub sucht das Gespräch mit den Privatbootbesitzern und startet eine Umfrage.
2. Die Privatbootsplätze und Kajaks werden sukzessive neu angeschrieben (siehe Bericht auf Seite 24)
3. Das Bootsharing soll attraktiv gemacht werden. Der Klub sieht die Kajaks lieber auf dem Wasser als im Hangar.

Die Frühlings- und Herbst-Bootshausaktionen sind immer eine gute Gelegenheit, um sein Material zu kontrollieren, zu reinigen und anzuschreiben. Da können auch allfällige Wünsche zu Bootsplätzen angebracht werden.

Es ist gut möglich, dass die Bootsplatzaufteilung in den Hangars dieses Jahr etwas umgebaut wird, um den Platz weiter zu optimieren. Den Bedürfnissen der Bootsplatzbesitzer wird soweit möglich Rechnung getragen.

Wir rufen insbesondere alle Bootsplatzbesitzer auf, an der Online-Umfrage, die per mail versendet wurde, teilzunehmen. Wir sind auf die Auswertung gespannt.

Im Klub sind zurzeit 176 Boote gelagert, welche sich wie folgt aufteilen:

Total Boote	176	100%
Total Clubboote	104	59%
Davon Slalomboote	24	14%
Davon Seekajaks	28	16%
Davon Schnellboote	16	9%
Davon WW Kajaks	32	18%
Davon Wanderkanadier	4	2%
Total Privatbootsplätze	72	41%
Davon Slalomboote	23	13%
Davon Seekajkas	21	12%
Davon Schnellboote	18	10%
Davon WW Kajaks	9	5%
Davon Wanderkanadier	1	1%

Quelle: Statistik gemäss Excelliste Bootslager 2024 Feb.xls

Da die Bootsplätze so begehrt sind, wurde zudem dieser

Leitfaden zur Handhabung und Vergabe von Privatbootsplätzen definiert.



1. Die Privatbootsplatz-Miete bedingt eine Mitgliedschaft im KCBM
2. Die verschiedenen Mitgliedschaften sind in Artikel 7 der Statuten definiert. Gönner und Passivmitglieder haben kein Anrecht auf einen Bootsplatz.
3. Mitglieder, die einen Bootsplatz haben und die Mitgliedschaft kündigen / austreten, verlieren auf dieses Datum auch den Bootsplatz, Schlüssel etc.
4. Wenn Bootsplätze verfügbar sind, gilt bei deren Vergabe folgender Ansatz (in jeweils absteigender Reihenfolge):

4.1 BASPO Hangar 5: Slalomboote; aktive Wettkämpfer, Trainer und Instruktoren/Leiter; 1 Boot je Kategorie (C1 und K1)

- a) Trainer und Instruktoren
- b) Aktive lizenzierte Wettkämpfer KCBM
- c) Aktive Breitensportler
- d) Warteliste Breitensportler

Wettkämpfer und Trainer/Leiter, die im laufenden Jahr in der einen oder anderen Kategorie oder gar keine Wettkämpfe bestreiten bzw. Wettkämpfer betreuen, verlieren ihre Vorzugsberechtigung und müssen ihren Platz bei Bedarf von aktiven Wettkämpfern räumen. Sind auch keine Plätze für Breitensportler verfügbar, muss das Boot der entsprechenden Kategorie entfernt werden.

Sinngemäß gilt dies auch für Boote von Breitensportlern, wenn erstere nicht regelmäßig gebraucht werden. Zudem müssen diese auf Jahresende ihr Boot räumen, wenn neue Wettkämpfer einen Platz für ihr Erst- Boot brauchen oder eine Warteliste besteht

4.2 Bootslager Abteile 2 bis 8; grundsätzlich 1 Boot je Kategorie (Kanadier, Kajak, Surf-ski...) max. 2 Boote je aktivem Mitglied

- a) Clubboote haben Vorrang
- b) Trainer und Leiter
- c) Sharing Boote
- d) Aktive Breitensportler
- e) Warteliste

Trainer/Leiter, die im laufenden Jahr in der einen oder anderen Kategorie oder gar keine Gruppen betreuen, verlieren ihre Vorzugsberechtigung.

Anträge für einen Bootsplatz müssen dem Bootsplatzverantwortlichen gemeldet werden. Dieser setzt das Gesuch auf die entsprechende Warteliste. Die Priorität auf der Warteliste folgt der Sequenz 4.2 a-d.

Als aktive Breitensportler gelten:

- Funktionäre des Clubs (besetzen ein Amt / eine besondere Aufgabe für den Club)
- Mitglieder, die mindestens einmal pro Monat ein Boot paddeln und an der GV sowie mindestens einer Vereinsveranstaltung teilnehmen.

Breitensportler, die als nicht aktiv gelten, müssen ihr Boot nach einer Aufforderung per Jahresende entfernen, wenn es Anträge auf der Warteliste gibt.

5. Werden Bootsplatzmieten oder Mitgliederbeiträge nicht bezahlt, muss der Platz nach Ablauf einer einmaligen Mahnungsfrist von 30 Tagen durch den Bootseigentümer binnen 30 Tagen geräumt werden.
6. Erfolgt die Räumung nicht fristgerecht, wird das Boot durch den Bootsplatzverantwortlichen aus dem Hangar entfernt und draussen auf dem Areal platziert.
7. Wird das Boot auch da nicht innert 2 Monaten abgeholt, erhält das Boot den Status «ohne Besitzer» und wird durch den Club verkauft. Der Verkaufserlös fliesst nach Begleichung der entstandenen Kosten in den «Fond Training und Wettkampf»
8. Die Bootsplatzpreise werden durch die GV bestimmt. Regelmässig aktive Trainer/Leiter/-innen erhalten einen Bootsplatz gratis.
9. Die Zuteilung oder der Entzug von Bootsplätzen erfolgt durch den Bootsplatzverantwortlichen in Absprache mit dem Vorstand (Mehrheitsentscheid).

Längssteg und Rampe neu

Wer im Winterhalbjahr paddeln ging, musste über Steine oder die Treppe einwassern, da unsere Bootsrampe das Herbsthochwasser und die Ausbaggerungsarbeiten nicht überstanden hatte.

Aber - oh Wunder - nach einigen Abklärungen haben unsere „unermüdlichen Heinzelmannchen“ Rampe und Steg umgehend neu gebaut!

Vielen Dank an Andreas & Co für diesen Einsatz!!

PS: Wer übernimmt das regelmässige Säubern der Rampe vom Schwemmgut?



Neue Bootsplatzbeschriftung

Die begehrten Privatbootsplätze werden im laufenden Jahr sukzessive vom Klub neu angeschrieben. Die gelben Markierungen an den Gestellen werden mit zusätzlichen Informationen versehen. Dies gilt zurzeit (noch) nicht für den Slalom-Hangar 5 und auch nicht für die Klubboote.

In diesem Jahr werden Privatboote und Paddel vom Klub aus mit einem kleinen gelben Aufkleber gut sichtbar auf der Höhe der Gestelle mit Vorname, Name und Telefonnummer versehen. Für Boote in Hüllen werden individuelle Lösungen gefunden.

Die Aufkleber dienen als Vignette und dürfen nicht entfernt werden. Bei Verlust bitte dies dem Bootsplatzverantwortlichen melden (tobias.biel@gmail.com 076 43 75 2 75, WhatsApp, Signal, SMS).



Aufkleber: Jahr, Vorname, Name, Telefonnummer

Aufkleber: Platznummer und Name des Mieters

Platznummer (gilt nicht für Slalomboote)

2 = Tor zwei

3 = Regal 3 (oberstes Regal) /

2 = Regalolatz

Klub interne Nummer

232

Vorname
Nachname
des Mieters

55

TOBIAS SCHELBERT

SK NDK

FARBE

ROMANY

WEISS

Bootsfarbe

Bootstyp: SK = Seekajak

Marke Model

Zur Komplettierung der Angaben bitten wir alle an der Online Umfrage teilzunehmen. Die Beschriftung wird durch den Bootswart erledigt.

Boote, von denen kein Kontakt zum Halter hergestellt werden kann, werden bei Platzbedarf auf einen Aussenplatz verlegt, und das Mietverhältnis wird allenfalls vom Klub aufgelöst.

Neuer Aussen-Bootsständer

Die Vögel zwitscherten es von den Dächern, kaum haben wir mit den Arbeiten begonnen. Es war auch ein überaus freundlicher Samstagmorgen, und viele Paddler waren unterwegs und haben uns mit Rat und Tat auch gleich unterstützt.



Aus einfachen Baugerüstrohren und Schellen (danke Tinu für die Spende) war schnell ein 3 lagiges Aussengestell aufgestellt. Da, wo es hoffentlich niemanden stört, sind nun die Klubkanadier verlegt worden.



Natürlich müssen die Boote auch da abgeschlossen werden. Eine einfache Kette mit Bügelschloss, welches mit dem Klubschlüssel geöffnet werden kann, war im Klub noch vorhanden und wurde sogleich eingesetzt.

Wir hoffen, dass die Kanadier so wieder etwas häufiger gepaddelt werden. So nah am Wasser ist das doch verlockend.

Mittelfristig werden die gelben und roten Allmend-Seekajaks wieder da gelagert, wo die Kanadier waren, damit alle Allmendboote beinander sind.

Natürlich hoffen wir auch, so den einen oder anderen Bootsplatz für den Klub und für Private zu generieren. Zuerst muss sich das Konzept aber bewähren, und an der Bootshausaktion müssen der Platz und die Boote gepflegt werden.

Rückmeldungen könnt ihr direkt an mich und Andreas Burkard senden.
Tobias



Kanufahrt im kanadischen Urwald (aus unserem Archiv 2002)

Nachdem zwei unserer Söhne ein Schüleraustauschjahr in Kanada verbracht hatten, entschlossen wir uns, eine Ecke dieses riesigen Landes etwas näher kennen zu lernen. Eine Kanuaktion im kanadischen Urwald durfte dabei natürlich nicht fehlen. Anfangs Juli dieses Jahres war es soweit: Unsere Gruppe: Shayne und Marie-Hélène aus Nanaimo (wildnisereifrene Freunde von Bastian), Bastian (unser Ältester), Anna-Barbara (meine Frau) und ich; nicht zu vergessen Zoë, die junge Hündin von Bastians Freunden. Als Zielgebiet hatten wir den Tahsish Provincial Park ausgewählt, der im nordwestlichen Teil von Vancouver Island liegt und weder mit Strassen noch mit Fusswegen erschlossen ist. Als Zugang von Süden blieb nur die Kanufahrt über den Tahsish-Inlet, einen 1 km breiten und mehrere Kilometer langen Meeresarm.

Nach aufwändigen Vorbereitungen und Einkäufen, nach mehreren hundert Kilometer Autofahrt über die einzige Nord-Süd-Achse der Insel und eindruckliche Logging-Roads, nach dem Besuch einer imposanten Höhle inmitten von Jahrhunderte alten Baumriesen und der ersten Begegnung mit einem Bär erreichen wir unseren Ausgangspunkt am Inlet. Nun wird es mit der Packerei erst richtig ernst.

Über den Inlet weht es ungefähr mit Windstärke 3, so dass die Überfahrt mit all dem Gepäck in einem etwas unstabilen Wanderkanu - bei unserm Boot; die andern sind da etwas besser dran - einige Spannung aufkommen lässt. Doch auf der andern Seite geraten wir bald in den Windschatten der Küstenfelsen und können die Fahrt in die Bucht geniessen, sehr zur Freude auch der immer wieder auftauchenden, neugierigen Seehunde. Bei der Einfahrt in die Flussmündung beobachten wir weidende Deers (Rehe), die sich aber nicht um uns kümmern. Shayne hatte die Gezeiten gut berechnet, so dass uns die Flut den Weg den Tahsish River hinauf erleichtert. Einige Male müssen wir zwar aussteigen und die Boote im flachen Wasser ziehen; nie aber zwingt es uns zu einer Portage. Gegenüber der Einmündung eines Seitenbachs - den Shayne und Bastian einmal erkunden wollen - errichten wir unser Basislager, gut versteckt in einem ausgetrockneten Flusslauf und unter den weit ausladenden Ästen der hier vorkommenden Baumgiganten. Deren Grösse kann man leider erst richtig ermessen, wenn sie am Boden liegen. Stürme und Hochwasser sorgen hier in diesem Park immer wieder dafür.



Baumriesen über den Fluss - ein normales Bild

Zum Grössenvergleich:
Anna-Barbara mitten auf dem Stamm

Da hier keine menschlichen Spuren zu finden sind, gibt Shayne bald „den Tarif durch“: Auch nach uns sollen keine länger bleibenden Spuren gefunden werden. Dies bedeutet: keine Feuerstelle, für alle natürlichen Abfälle (Abwasser, Gepinkel usw.) zuerst eine kleine Grube in den Kies graben, nichts hinterlassen. Zudem gilt es, sich Bären-konform zu verhalten. Daher hängen wir nach einem gemütlichen Nachtessen etwas entfernt von unseren Zelten all unsere Lebensmittel in einem Seesack einige Meter über dem Boden auf. Dies bedingt noch eine kleine Übung, federt doch der entsprechende Ast unter dem grossen Gewicht immer wieder nach, und die Reibung des Seils um den Ast ist auch nicht ohne. Am nächsten Tag lösen wird dann das Problem mit einer Seilrollen-Übersetzung.

Die erste Nacht schlafen wir bestens, und am nächsten Tag gehts mit entladenen Kanus flussaufwärts. Das Wasser ist kühl und das Wetter durchzogen. Wir paddeln, ziehen die Kanus über Seichtstellen oder treideln bei zu starker Strömung und tragen die Boote über Absätze im Fluss. Wir kommen zwar nur langsam vorwärts, geniessen aber die Stimmung und die eindrückliche Landschaft sehr. Immer wieder liegen gigantische Baumleichen am und im Fluss, und längs der Flussschneise lebt der Wald in allen Grüntönen, sehr feucht, alles voll Moos und Flechten, fast undurchdringlich.

Nach einer Rast bei der Einmündung eines andern Flusses gehts weiter in einen Canyon mit tiefem, fast schwarzem Wasser. Hier ist bald Endstation, da die Felswände immer enger zusammen rücken, und eine stark verblockte Stelle das Weiterkommen mit unserer Ausrüstung verunmöglicht.

Der Rückweg geht um einiges flotter vonstatten: Was uns vorher 6 Stunden gekostet hat, braucht nun nur noch 2. Heute hat sich die Tierwelt etwas zurück gehalten: Lediglich ein Adler hat uns von einem nahen Baum beäugt, und beim Fischen haben wir bereits nach 3 Sekunden einen Steelhead an der Angel gehabt, - der nun aber wieder im Wasser schwimmt.

Kaum zurück im Basislager, fängt es an zu regnen. Den ganzen Abend und die Nacht durch rieselt der Regen, so dass diesmal auch Zoë unter einer Blache schlafen darf.

Mitten in der Nacht stehe ich auf, um den Wasserstand zu kontrollieren; unsere Boote liegen ja am Flussufer. Zum Glück zeigt sich keine beunruhigende Veränderung.

Am nächsten Tag - der Regen hat aufgehört - begeben sich Bastian und Shayne auf ihre Tour den Seitenbach hinauf. Etwa drei Kilometer entfernt aber deutlich höher liegt ein See. Den Weg dorthin möchten sie erkunden.



Wir andern, Marie-Hélène, Anna-Barbara, Zoë und ich, fahren mit dem zweiten Kanu den Tahsish hinunter, um das Umgelände der Inlet-Bucht unter die Lupe zu nehmen. Eine erste Landung und wir kraxeln über Küstenfelsen auf eine saftiggrüne Matte zu, durch die auch ein kleiner Bach fließt. Aber der Abstieg ist zu schroff, wir kehren wieder zu unserem Boot zurück, um weiter drüben erneut zu landen. Kaum sind wir einige Meter gegangen, heisst es stoppen: Ungefähr 40 m landeinwärts liegt ein Schwarzbär erhöht im Schatten eines aufgestellten Wurzeltellers und schaut zu uns herüber. Nachdem er bald unserem Geruch aufnimmt und wir arme schwingend Lärm machen, steht er gemächlich auf und trollt sich Richtung Wald von dannen. Zum Glück hat Zoë von allem nichts mitbekommen, sonst wäre sie vielleicht - wie auch schon - dem Bären nachgerannt. Wir haben keine Lust, hier dem Ufer entlang weiter zu gehen. Der Bär könnte uns den Rückweg ungemütlich werden lassen. Also stehen wir wieder in See und picknicken einen halben Kilometer weiter weg auf einem Felsen, wo wir ins „Bärenland“ zurückblicken können. Und siehe da: Nach einiger Zeit taucht Meister Petz wieder auf, um auf der grünen Matte zu grasen.



Unterdessen ist ein Fischerboot in der Bucht aufgetaucht. Es ist das einzige Mal in diesen Tagen, dass wir andere Menschen sehen. Unseren Rückweg nehmen wir mit dem Kanu quer über die Bucht, natürlich wieder begrüßt von ein paar Seehunden und beobachtet von einem Adler, und paddeln den Tahsish hinauf. Diesmal ist Ebbe, und wir haben viel mehr Mühe als bei unserer Ankunft, die Strecke bis zu unserem Basislager zu bewältigen. Kaum dort angekommen, treffen auch Bastian und Shayne ein. Beide sind pudelnass, sind sie doch unterwegs mitsamt dem Rucksack ins Wasser gefallen. Zwei Drittel des Weges haben sie geschafft, teilweise im Bach oder dem Ufer entlang, teilweise kriechend auf einem Bärentrail, der sie durch dicksten Urwald und sogar über Baumbrücken führte. Also eines ist damit klar: Der angepeilte See ist nichts für ein zweites Basislager.

Den Abend genießen wir mit Lesen, einem „ausgiebigen“ Nachtessen und einer Wanderung über die ausgedehnten Kiesbänke des Flusses, - leider umschwirrt von Hunderten von No-see-uns (sehr kleine Stechfliegen), die uns zu einer dicken Verkleidung zwingen.

Am nächsten Morgen packen wir früh alles zusammen und starten mit den vollbeladenen Kanus Richtung Inlet. Neben den Seehunden und - weiter drüben, auf der grünen Matte -

Meister Petz erwartet uns diesmal auch ein Sea Otter, der sich beim Schwimmen immer wieder auf den Rücken legt und die Sonne genießt. Auf unserer Fahrt der Inlet-Küste entlang meerwärts begleiten uns eine Weile zwei Adler und zeigen uns ihre Fischfangkünste. Mit fortschreitender Ebbe bleiben auf den Küstenfelsen Seesterne und Seesonnen; Quallen und Heringe schwimmen unter uns. Nach einigen Kilometern biegen wir in die Yaku Bay ein, eine fast geschlossene kleine Bucht mit einer grünen Wiese samt Bach am Ende. Klar ist, was kommt: Beim Näherkommen verschwinden zwei Bären aus der Wiese in den Wald, und ein dritter macht sich links im Wald bemerkbar. Also landen wir auf der rechten Bachseite und vertun uns eine Weile. Als ich aber Marie-Hélène erkläre, dass ich als Bär auch hier leben würde, schaut sie mich mit grossen Augen an - bzw. an mir vorbei. Ungefähr 20 m hinter uns, dort wo noch vor 5 Minuten unsere Frauen gepinkelt haben, kommt ein vierter Bär zum Busch heraus und beginnt friedlich zu grasen. Unsere Lärmtaktik ignoriert er völlig. Erst als Bastian und Shayne von einer andern Seite auftauchen und ihm ihr Geruch zugeweht wird, steht er eine Weile auf seine Hinterbeine und trollt sich dann.



Für ein zweites Basislager ist es uns hier eindeutig zu „bevölkert“, und so stechen wir bald wieder in See, queren den Inlet bei auffrischendem Wind und können uns mit einem aus einer Zeltunterlage improvisierten Segel - indem wir die beiden Kanus zusammenhalten - zum Ausgangspunkt unserer Aktion zurückblasen lassen. Unterwegs haben wir noch Einblick in eine weite Bucht mit grünen Wiesen samt Bach und - Bär, dem sechsten heute!

Auch die nächsten zwei Tage wären eine Geschichte wert. Einfach ein paar Stichworte: Mit unserm Truck fast retour über die sehr steile Strasse hinaus gerutscht, Zelten am Anuts Lake, Kanufahrt auf dem Nimpkish River, unterwegs eine 5-köpfige Fischotterfamilie und - einen Bären gesehen. Es war unglaublich schön im „Canadian zoo“! Max

PS: Da die Bilder ab Fotos eingescannt werden mussten, ist ihre Qualität nicht super. Einfacher ging es ein paar Jahre später, als wir mit einer handlichen Digitalkamera dort unterwegs und schneller am Drücker waren.



Adressfeld

P.P.

CH-2532 Magglingen
Post CH AG



Zeichnung: Esther

Kanuclub Biel-Magglingen
2532 Magglingen/Macolin

◀ PADDLE FOR FUN ♦ RACE TO WIN ▶